

PROJECT

Außenpolitik
Biodiversität
EU
Governance
Ressourcenschonung + Kreislaufwirtschaft
Umwelt Global
Umweltrecht
Ecologic Legal

Internationale Governance für eine umweltgerechte Rohstoffversorgung (InGoRo)



[1]

Der Abbau von Rohstoffen führt oft zu erheblichen Umweltschäden. Im Auftrag des Umweltbundesamtes untersucht das Ecologic Institut Governance-Instrumente, mit denen globale Standards für den umweltverträglichen Rohstoffabbau gefördert, etabliert und durchgesetzt werden können. Analysiert werden völkerrechtliche Verträge und Völkergewohnheitsrecht, aber auch nicht verbindliche internationale Instrumente sowie europäische und nationale Instrumente mit extraterritorialer Steuerungswirkung. Darauf aufbauend, werden Handlungsempfehlungen entwickelt, wie bestehende Instrumente ausgebaut bzw. neue Ansätze entwickelt werden könnten. Gegenstand der Studie sind abiotische Importrohstoffe (Metalle bzw. Erze, sonstige mineralische Rohstoffe, fossile Rohstoffe) und deren Gewinnung, Aufbereitung, Transport und Weiterverarbeitung.

Der Abbau von Rohstoffen, aber auch Aufbereitung, Transport und Weiterverarbeitung haben oft verheerende Folgen für die Umwelt: die Verschmutzung von Luft, Wasserressourcen und Böden, die Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt. Die Beeinträchtigung der Umwelt erzeugt oder schürt zudem oftmals soziale Konflikte,

z.B. wenn der Rohstoffabbau zur Verknappung von Umweltgütern wie Wasser beiträgt oder Menschen zur Migration gezwungen werden. Diese Risiken werden verstärkt durch eine steigende weltweite Nachfrage nach Rohstoffen. Gleichzeitig werden Rohstoffe oft exportiert, so dass die Folgen des Abbaus Länder betreffen, welche die Rohstoffe selbst nicht einmal verwerten.

Um den Rohstoffabbau weltweit umweltgerechter zu gestalten, sind deshalb internationale Lösungsansätze gefragt. Viele Bereiche des Völkerrechts berühren den Rohstoffabbau. Gleichzeitig betrifft das Völkerrecht jedoch oft nur Teilaspekte des Bergbaus, ist lückenhaft oder begründet nur vage Pflichten für Staaten. Das Projekt gibt einen umfassenden Überblick über bestehende Governance-Instrumente und entwirft konkrete Handlungsmöglichkeiten für die deutsche Bundesregierung.

Zum Vorhaben gehören auch Ad hoc-Analysen und kurzfristige Beratungsleistungen sowie die Durchführung von zwei Fachgesprächen und einer internationalen Fachtagung.

Main Link

Forschungsbericht: International Governance for Environmentally Sound Supply of Raw Materials - Policy Options and Recommendations

Related Articles

- Rohstoffe & Umwelt 2019 - Internationale Abschlusskonferenz
- Rechtsinstrumente zur Implementation der Zielsetzung des Rio-20-Abschlussdokuments "land degradation neutral world"
- Weitere Unterstützung bei der Durchsetzung und Fortentwicklung des Umweltvölkerrechts
- Forschungsnetzwerk für Klima, Ressourceneffizienz und Rohstoffe (RECREATE)

Funding

Umweltbundesamt (UBA), Germany

Partner

Ecologic Institut, Germany

Partner

Öko-Institut, Germany
Partner Projekt-Consult, Germany

Team

Dr. Ralph Bodle, LL.M

Team

Dr. Stephan Sina
Dr. Christiane Gerstetter
Dr. Heidi Stockhaus
Inga Bach, LL.M
Ennid Roberts, LL.M

Lena Donat, LL.M

Duration

August 2016 to September 2019

Project ID

2599

Keywords

abiotische Rohstoffe, Rohstoffabbau, Umweltfolgen, Völkerrecht, Welthandelsrecht, Investitionsschutzrecht, soft law, Global

Source URL (modified on 02/11/2020 - 10:49): <https://www.ecologic.eu/node/13976>

Links

[1] https://www.ecologic.eu/sites/files/project/2016/fotolia_c_andreas_f_xs.jpg